

Matthias Neugebauer über sich und seine Fotografie:

Als ich Mitte der Achtzigerjahre mit analoger Fotografie und Dunkelkammerartistik begann, war ich 15 oder 16 Jahre alt. Die erste ernstzunehmende Digitalkamera kommt dann ca. 2005 dazu. Mittlerweile fotografiere ich zu 98 Prozent digital und nur noch selten mit einer meiner analogen Kameras. Der urbane Raum ist Schwerpunkt meiner Fotografie, manche sagen dazu auch „Streetphotography“. Ich wohne zwar nicht in Düsseldorf, arbeite aber hier mit kurzer Unterbrechung seit Mitte der Achtzigerjahre; daher besteht dieser urbane Raum für mich aus der Düsseldorfer Innenstadt. Meist nutze ich Zeitlücken, die während des Pendelns mit dem ÖPNV von und zur Arbeit entstehen, um zu fotografieren. Daraus resultiert, dass ich versuche, aus den oftmals gleichen örtlichen Gegebenheiten, die ich dabei durchstreife, andere Perspektiven zu ziehen. Grundsätzlich habe ich IMMER mindestens eine Kamera dabei – ohne habe ich schlicht das Gefühl, etwas vergessen zu haben. Einige meiner Bilder kann man bei flickr [] oder auf meiner Website [] ansehen.